

so berichtet der Vicolo, ein kleiner gebeugter und ver-
härterter Mann mit langem weissen Bart und
hat den dienthuenden Arzt, ihn doch in das Kranken-
haus aufzunehmen, da er völlig erschöpft sei und nie-
manden in Triest kenne. Man fragte den Mann, woher
er komme, und die Antwort lautete: „Ich komme von
Krausau, bis nach Wien bin ich mit der Eisenbahn ge-
fahren. Von Wien hierher kam ich zu Fuß und fühle
mich nun am Ende meiner Kräfte.“ Man verlangte
von dem greisen Wandersmann Papiere, der Mann holte
aus seiner Brusttasche die Dokumente, einen regelecht
abgestempelten Reisepaß aus Rußland, eine vorchrifts-
mäßig visierte Legitimationskarte, ferner die Papiere
waren in Ordnung. Die Prüfung ergab aber eine erschau-
liche Tatsache: der alte Wandersmann, der den langen
Weg von Wien nach Triest zu Fuß zurückgelegt hatte,
und dabei noch ein schweres Bündel Gepäck auf dem
Rücken schleppte, war ein Mann von nicht weniger als
104 Jahren. Der weißbärtige Wanderer heißt Robert
Schumann, und in seiner Tasche befanden sich bei
seiner Ankunft in Triest noch 5 Kronen und 94 Heller,
die er bereitwillig dem Krankenhaus für seine Auf-
nahme zur Verfügung stellen wollte. Der Arzt ließ ihn
aber das Geld und nahm den 104jährigen Wanders-
mann in Pflege, während die Behörden beauftragt wur-
den, den Angehörigen und der Familie des heimtat-
losen Greises zu suchen, damit man den hilflosen alten
Mann der Pflege und Obhut seiner Angehörigen zurück-
geben kann.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 15. September 1911.

*) **Wittpark-Station.** Der Kaiser ist gestern
abends 11 Uhr 15 Min. nach Danzig abgereist. — Der
Kronprinz ist gestern abends 10 Uhr 53 Min. von Bahn-
hof Charlottenburg nach Danzig abgereist.
*) **Danzig.** Der Kronprinz ist um 7,15 Uhr hier
eingetroffen und im Hotel „Danziger Hof“ abgeblieben.
*) **Danzig.** Der Kaiser ist um 11,40 Uhr einge-
troffen. Der Kronprinz war zum Empfang auf dem Bahn-
hofs erschienen. Der Kaiser und der Kronprinz begaben
sich im Automobil nach dem großen Gerglerplatz. Auf
dem Wege bildeten Schulen, Vereine und Truppen Spalten.
Bei dem Kleinhammer-Park stiegen der Kaiser und der
Kronprinz zu Pferde.

*) **Berlin.** Der Zwischenfall in der Luisenkirche zu
Charlottenburg ist noch nicht erledigt. Der Kirchenrat der
Luisengemeinde hat gestern abend beschlossen, beim Kom-
mandeur der 2. Gardebrigade die Bestrafung des Offi-
ziers zu beantragen, die bekanntlich am 23. Juli d. J.
durch den Befehl zum Abrücken ihrer Mannschaften den
Gottesdienst störten.

*) **Berlin.** Die „Voss. Zig.“ bringt über das Attentat
auf den russischen Ministerpräsidenten Stolypin fol-
gende Einzelheiten: Anlässlich der Enthüllung des Den-
kmals Alexander II. von Rußland fand in Kiew gestern
abend im Theater eine Festvorstellung statt. Während
dieser ist der Ministerpräsident durch einen Unbe-
kannten, dem es gelang, sich ihm zu nähern und
mehrere Schüsse auf ihn abzugeben, schwer verletzt wor-
den. Der Minister wurde am Bauch und an der Leber
schwer getroffen. Der Mann, der die Schüsse abgab,
nennt sich Bagrow und bezeichnet sich als Rechtsan-
waltsgehilfe. (Siehe auch unter „Rußland“).

*) **Kiew.** Der Anschlag auf den Ministerpräsidenten
Stolypin wurde während eines Zwischenfalls verübt. Als
der Kaiser, den Schuß hörend, in die Loge trat, forderte
das Publikum die Nationalhymne, welche abwechselnd mit
einem geistlichen Choral von allen Anwesenden viermal
wiederholt wurde. Der Kaiser dankte, sich verbeugend, und
verließ dann mit seinen Töchtern das Theater.

*) **Kiew.** Der Zustand des Ministerpräsidenten Sto-
lypin ist sehr besorgend, die Blutung unbedeutend,
der Puls beträgt 70. Eine Operation ist unnötig. Der
Schuß scheint die Leber nicht berührt zu haben. Der
Petersburger Chirurg Hebler ist im Sonderzug nach
Kiew abgereist.

*) **Petersburg.** Der deutsche Gesandtschaftsrat hat
sich in den Ministerien des Aussen und des Innern
seine persönliche Teilnahme an dem Schicksal des Minister-
präsidenten ausgesprochen. — „Kowojewitsch“ drückt
die Hoffnung aus, daß das Kaiserliche Kabinett keine Änderung
in dem bisherigen Kurs des Staatschiffes herbeiführen
werde.

*) **Ratowitz.** Infolge des Genusses giftiger Pilze
kam in Galizisch-Dona die achtköpfige Familie des Gut-
besizers Mosanki ums Leben. — **Würgburg:** Starke
Hagelwetter vernichtete die Weinberge in der Umgebung
der Stadt und verwüstete viele Gärten. In den
Straßen lag der Hagel fast bis zum Hals. — **Berlin.** Dem
„D. V. A.“ zufolge ist durch starke Fröste die Ernte in
den Vereinigten Staaten, besonders die des Tabaks, schwer
geschädigt.

*) **Paris.** Wie aus Toulon gemeldet wird, bestand
das gestrige Vortreffen hauptsächlich in einem An-
griff der Unterseeboote gegen die bei den Pyrenäen-
Inseln verankerte Flotte. Der Angriff hat gezeigt, daß die Unter-
seeboote vollständig auf der Höhe ihrer Aufgabe standen.
— Infolge der Teuerungsunruhen wurden in Charleville
und Brauz, wo mehrere Mehlbrennereien gepulvert worden
waren, unter starkem militärischen Aufgebot 50 Mehl-
führer verhaftet. Sie wurden in das Gefängnis einge-
kesselt. — Aus Südfrankreich werden heftige Unwetter
gemeldet. Mehrere Flüsse sind bereits über die Ufer ge-
treten. Einige Eisenbahnstrecken sind überschwemmt. Bei
Toulon schlug der Wind in einen Straßenbahnwagen, wo-
durch eine Panik unter den Fahrgästen entstand. Mehrere
Personen wurden leicht verletzt.

*) **Madrid.** Meldungen aus Bilbao besagen, daß
es vorgehen in den Straßen von Bilbao zu erneuten
Zusammenstößen zwischen den Streikenden und den
Truppen gekommen ist. Der Bahnverkehr und der Ver-
kehr der Straßenbahn ist zum Teil eingestellt. Keine
Zeitung erscheint. Auch aus Malaga werden Zusammen-
stöße zwischen Streikenden und der Polizei gemeldet.

*) **Madrid.** Es wird amtlich bekannt gegeben, daß
der Zustand in den Industriegebieten von Langres und
Neres beendet ist.

*) **Osiedo.** Die ausländigen Bergarbeiter haben
vorgestern eine Brücke einer Grubenbahn in die Luft ge-
sprengt.

*) **Konstantinopel.** Die Porte erklärt die aus-
wärts verbreitete Meldung, daß in Tripolis der Boykott
gegen Italien erklärt sei, für unbegründet.

*) **Gestern** sind hier 46 Erkrankungen und 17 Todesfälle
an Cholera und in Acre (Marmarastille) in den letzten
48 Stunden 50 Erkrankungen und 23 Todesfälle an Cho-
lera vorgekommen. In Saloniki sind in den letzten 24
Stunden nur zwei Cholerafälle vorgekommen.

*) **La Roche-Dreuil (Dep. Oise).** Das Kanst-
schiff „Adjutant Vinceni“, das an den Manövern im
Osten teilgenommen hat, erhielt den Auftrag, diese an
die Truppenbasis in Reims, Lannoy und Verdun zu be-
fordern. Nach Ausführung des Auftrages kehrte das Kanst-
schiff, das während seiner 13 1/2 tündigen Fahrt in funk-
telegraphischer Verbindung mit Verdun und dem Stiefkurm
war, nach La Roche-Dreuil zurück.

Zur Marokko-Angelegenheit.

*) **Berlin.** Gestern abend ist die Antwortnote der
französischen Regierung auf die deutschen Gegenanträge
hier eingetroffen. Es ist anzunehmen, daß Herr Cambon
sie noch im Laufe des heutigen Tages, vielleicht schon heute
vormittag Herrn von Alderfer-Wächter zugestellt haben
wird.

*) **Wien.** Der „Neuen Freien Presse“ telegraphiert
man aus Paris: Die der französischen Regierung nahe-
stehenden Blätter geben der Hoffnung Ausdruck, daß nun-
mehr ein jedes Mißverständnis ausschließender Marokko-
vertrag zwischen Deutschland und Frankreich in die Wege
geleitet sei.

*) **London.** Die Lage wird für Deutschland sehr
ernst. Die Territorials mobilisieren, so heißt es in den
kriegerischen Abendblättern. Der kommandierende Offi-
zier eines Territorialbataillons erhielt vom Kriegs-
minister Befehl, die Sergeanten anzuweisen, die Woh-
nungen aller Soldaten zur Kontrolle der Adressen, zur
Revision der Tornister und behufs Vorfällen über die
fehlenden Ausrüstungsstücke zu besuchen. Diese Arbeit
müsse bis zum 17. September beendet sein. Die komman-
dierenden Offiziere und Adjutanten von territorialen
Truppenteilen sollen in dauernder Verbindung mit dem
Kriegsamt stehen und kurzlich über die Mobilisierung
konferieren haben. Auch im Lager von Aldershot soll große
Rührigkeit herrschen.

*) **Paris.** Wie die „Humanites“ meldet, hat der
Ausbruch der geteilten Sozialisten beschlossen, angeführt
der Exilisten dieser Blätter einen Aufruf gegen die
Kriegsgehe zu erlassen und an den Kammerpräsidenten
Briffon das Ersuchen zu richten, das Parlament unerschüt-
tlich einzuberufen. Die Deputierten aller Parteien sollen
aufgefordert werden, diesen Aufruf mit zu unterschreiben.

Wasserstände.

Ort	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Werra	29	32	33	34	35	36	37	38	39
Elbe	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Werte	Kurse	Werte	Kurse
4% Deutsche Reichs-Anl.	101,80	Chemischer Werkzeug	79,80
3 1/2% Bergl.	92,50	Himmelmann	184,50
4% Reichs-Konsole	103,10	Pfisch. Augenburg Bergbau	198,25
3 1/2% Bergl.	92,50	Gelsenkirchener Bergwerk	198,25
Diskonto Kommandit	185,40	Glauziger Hütte	188,50
Deutsche Bank	259,40	Hamburger Packetfabrik	128,-
Berl. Handelsgef.	168,80	Sarpener Bergbau	178,80
Dresdner Bank	154,25	Hartmann Maschinen	151,80
Darmstädter Bank	124,80	Laurahütte	188,50
Nationalbank	124,-	Nordb. Rhod.	99,75
Leipziger Kredit	169,75	Thyrischer Bergbau	245,25
Sächsische Bank	158,-	Schuckert Electric	154,-
Reichsbank	142,50	Siemens & Halske	238,-
Canada Pacific St.	222,-	Kurz Bonbon	20,45 1/2
Baltimore u. Ohio St.	98,40	Kurz Paris	—
Allg. Electricitäts-Gesell.	283,40	Oester. Noten	84,80
Wohner Wusthah	223,75	Russ. Noten	216,25

Privat-Diskont 4% — Zinsen: abgemindert.

Wetterwarte.



Wetterprognose

der R. S. Landeswetterwarte für den 16. September:
Nordwestwind, wolkig, kühl, zeitweise Regen.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 15. September 1911.

Werte	Kurse	Werte	Kurse
Deutsche Fonds		Deutsche Gussstahlfabrik	
Deutsche Reichsanleihe	8 1/2%	Schladitz Stamm-Akt.	100
do.	4	do. Berg.-Akt.	100
do.	4	Jandere-Beck	25
Sächsische Rentz gr. St.	8	Branner und	
do. H. St.	8	Waisfabrik-Aktien	
Sächsische Staatsanl. v. 1855	8 1/2%	Bergbauerei Riesa	8
do. v. 1852/53 gr. St.	8	Erbs. Rumbacher Export	18
Preussische konf. Anleihe	8 1/2%	Rumbacher Bergbau	5
do.	4	Deutsche Bierbrauerei	25
Stadt-Anleihen		Reichsbank-Brauerei	50
Dresdner Stadtanl. v. 1903	8 1/2%	do. Gemischtg.	6
do. v. 1908	4	Gemischte-Brauerei	0
Chemnitzer Stadtanl.	8 1/2%	Hoffenbräuerei Schiffschiff	0
Leipziger Stadtanl. v. 1904	4	Rumbacher Riggelbau Akt. A	5
Blasener Stadtanl. v. 1908	8 1/2%	do. Akt. B	2 1/2
Riesener Stadtanl. v. 1891	4	Widnischhof	10
do. v. 1901	4	Blasener Bagetelekt	8
Staat- u. Obligationen		Reichsbank	10
Bandwirtsch. Pfandbriefe	8	Societätsbrauerei	4
do.	8 1/2%	Vorzugs- u. Chemische	
do.	4	Glasfabrik-Aktien	
Bandwirtsch. Kreditbriefe	8 1/2%	Vorzugsfabrik Röhre	12
do.	4	do. Rosenhal	18
Leipziger Exp.-St.-Pfr. XV	4	do. Triptis	10
Mittelb. Bodentr.-Anst. Vfr. VI	4	Reichner Ofenfabrik	11
do. Grundr.-Vfr.	4	Sächsische Ofenfabrik	10
Sächs. Bodentr.-Anst. Vfr. II	8 1/2%	Sächs. Zafelglas	18
do. VI	4	Sächsische Glasfabrik	10
Sächsische Erbbländische Vfr.	8 1/2%	Steingutfabrik Edmewitz	5
Transport-Aktien		Diverse Aktien	
Sächs. Stbhm. Dampfstraßbahn	4	Chemische Fabrik Geyden	12
Spezial- u. Expeditions-A.-G.	11	Reichs-Chaussee	14
Vereinigte Eisenbahn-Ges.	0	Geis & Co.	20
Papier-, Papierfabrik- und		Deutsche Spinnerei	9
Photogr. Aktien-Aktien	5	Sächs. Rammerpinneret	4
Dresdner Papierfabrik	7	Reichshaller Aktienpinneret	14
winnig Gensmann Ameral	170	Reichshaller Aktienpinneret	14
		Kartonnagenindustrie	12
		Dresdner Gardinen	13 1/2

Mitteldeutsche Privat-Bank

Abteilung Riesa a/E.
empfehle sich
zur Vermittlung aller
bankmäßigen Geschäfte.

Bahnbofstr. 2.
Telefon 65.